



Lehrer*innen gegen StV-Lohnkürzungen: Das Basler Erziehungsdepartement (ED) beschäftigt sich derzeit mit einer umstrittenen Regelung: Wenn Lehrpersonen als Vertretung einspringen, sollen sie nur 85 Prozent statt heute 100 Prozent des Lohns erhalten (weil alleine die Durchführung des Unterrichts ohne dessen Vorbereitung laut ED nur 85 Prozent des Aufwands ist). Die Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt (FSS) kritisiert das Vorhaben in der BaZ (abo) heftig – das würde die Bereitschaft, Stellvertretungen (also: Zusatzschichten) zu übernehmen, verringern. Das ED fürchtet derweil keinen Qualitätsabbau. Derzeit fänden noch Gespräche mit Gewerkschaften statt.